

Spalowskygasse 5

IdAdr.: Wallgasse 24, Mittelgasse 24,
zuvor Graspasse 5

Baujahr: 1895

Architekt: Lungner

Öffentliches Gebäude, Volksschule,
Fassade erhalten

Erste Eignerin (1914) : Gemeinde Wien



Bildquelle: Fellner 1997



Die Schulen

Volksschule *Graspasse 5*¹ (10 Klassen, 285 Schulkinder im Jahre **1926**). (Die *Graspasse* wurde 1949 in *Spalowskygasse* umbenannt und der Schulstandort findet sich etwa seit 1918 (letzte Renovierung) mit einem gemeinsamen Eingang in der Schule Mittelgasse 24 (s.u.).

Heute koedukatives „Sonderpädagogisches Zentrum“. Schulform: Allgemeine Sonderschule (für leistungsbehinderte und lernschwache Kinder).

¹ Das Schulhaus, 6., Graspasse 5, wurde 1886 unter dem Bürgermeister Eduard Uhl erbaut. Bis 1895 bestand hier eine Mädchen-Volksschule. Im Sommer 1896 wurde die Knaben-Volksschule 6., Brückengasse 3 hierher verlegt, während die bisher im Hause untergebrachte Mädchen-Volksschule in das neu erbaute Schulhaus Mittelgasse 24 übersiedelte. Im ersten Stockwerk befand sich seit Beginn des Schuljahres 1922/23 die Hilfsschule der Stadt Wien. Das Erdgeschoß des gegen die Wallgasse zu gelegenen Gebäudeteiles beherbergte einen städtischen Kindergarten. (Vgl. Mittelgasse 24)

1896 übersiedelten alle Schüler aus der 1685 gegründeten 1896 gleichzeitig geschlossenen VS Brückengasse 3 an diesen neuen Standort. Zugleich entstand in der Mittelgasse 24 eine Mädchen-VS.

1918 bis 1938 existierten nebeneinander 3 Schulen: Eine Hilfsschule (ab 1945: „Sonderschule“) in der Spalowskygasse 5, eine Knaben-VS in der Spalowskygasse 5, und eine Mädchen-VS in der Mittelgasse 24.

1926: Mittelgasse 24² (6 Klassen, 179 Schulkinder)

SCHULEN IM 6. BEZIRK

	1770	1780	1790	1800	1810	1820	1830	1840	1850	1860	1870	1880	1890	1900	1910	1920	1930	1940	1950	
Pflichtschulen	Religionsschulen nach den Forderungen des Iräneriner Konziles	6. Dez. 1774 Allgemeine Schulordnung. Zweiklassige Trivialschulen. Aufsicht über die Prüfungen; bis 1842 Lehrer der Normalschule, ab 1842 geistliche Distriktaufseher							1848 Revolution: Gründung des Unterrichtsministeriums. Ab 1850 Pfarrhauptschulen				1869 Reichsvolksschulgesetz Die Aufsicht übernehmen			1914-1918 Erste Republik 1. Wiener Schulreformen	1938-1945 NS-Zeit u. 2. Weltkrieg	1945 Zweite Republik	Ab 1945	
Brückengasse 3	1685 gegründet			1807 Aufstockung					1845 Zubau 1856 Aufstockung 1850 reine Knabenschule						1896 aufgelassen (siehe unten)					
Spalowskygasse																				Sonderschule
Mittelgasse 24														1886 MVS	1896 Knabenvolksschule					1951 aufgel.
															1896 Mädchen Volksschule					1951 KMVS

1850	1860	1870	1880	1890	1900	1910	1920	1930	1940	1950
1848 Revolution: Gründung des Unterrichtsministeriums. Ab 1850 Pfarrhauptschulen		1869 Reichsvolksschulgesetz Die Aufsicht übernehmen					1914-1918 Erste Republik 1. Wiener Schulreformen	1938-1945 NS-Zeit u. 2. Weltkrieg	1945 Zweite Republik	Ab 1945
1845 Zubau 1856 Aufstockung 1850 reine Knabenschule							1896 aufgelassen (siehe unten)			
							Hilfsschule			Sonderschule
										1951 aufgel.
										1951 KMVS

1938 -1945 gab es keine Schulen mehr. Sie dienten der Ausbildung der Parteijugend (HJ und BDM).

1951 wurde die Trennung von Knaben (KVS) und Mädchen (MVS) zugunsten einer KMVS beendet.

Über die Zeit ab **1988** gibt es ein Dokument einer kompetenten Zeitzeugin:³

„Über die Schule Spalowskygasse weiß ich wenig, da ich Direktorin der Mittelgasse war.

In der Volksschule gab es seit **1988** sogenannte Integrationsklassen - heute werden sie Inklusionsklassen genannt- in der 4 bis 5 als "behindert" eingestufte Kinder (Sonder-

² Im Jahre 1872 erwarb die Gemeinde durch Kauf von Franz Strohmayer die Realität Mittelgasse 24 behufs Errichtung einer Volksschule. Die Realität bestand aus einem zweistöckigen Hause in der Mittelgasse 24, aus ebenerdig gelegenen Hütten, die durch eine Straßenmauer von der Wallgasse geschieden waren, und einem in der Gragasse 5 befindlichen, sehr verwahrlosten einstöckigen Trakte. Dieser wurde in eine sechsklassige Volksschule umgestaltet. Infolge Verzögerung in den Adaptierungsarbeiten konnte die Schule erst am 23. September **1881** als sechsklassige Volksschule für Mädchen eröffnet werden. Im Jahr 1895 wurde das neue Schulgebäude in der Mittelgasse errichtet. Dieses bezog am 16. September 1898 die Mädchen-Volksschule, die sich bisher in der Gragasse befunden hatte. In das Schulgebäude Gragasse 5 wurde die Volksschule für Knaben, Brückengasse 3, verlegt. (Vgl. Gragasse 5 und Brückengasse 3)

Seit **2008**: Sonderpädagogisches Zentrum für integrative Betreuung (SPZ). Das SPZ-Mittelgasse wurde im Jahr 2008 gegründet. Im Haus befinden sich drei Förderklassen für den Mittelstufenbereich, eine Übergangsförderklasse und eine VS Förderklasse. Eine weitere VS Förderklasse ist als Expositurklasse im SPZ Spalowskygasse untergebracht.

³ Elisabeth Zoumboulaki – Rottenberg. Email vom 30.3.2021

pädagogischer Förderbedarf) im Klassenverband mit 16 bis 20 anderen Volksschulkindern von 2 Lehrerinnen unterrichtet wurden. Die angestrebte Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Zentrum wurde leider vom damals amtierenden Direktor der Spalowskygasse verhindert.

Ab etwa **1992/93** wurde eine Betreuung am Nachmittag der Schulkinder organisiert: zuerst gab es Lernhilfe durch Lehrerinnen, später Betreuer*innen des "Interkulturellen Lernen" (organisiert durch den Verband Wiener Volksbildung. Das wurde vom "Verein Wiener Kinder und Jugendbetreuung", der heute "Bildung im Mittelpunkt, Ges.m.b.H" heißt, übernommen. Es war die erste ganztägige Schule im 6. Bezirk.

Im Jahr **1989** feierten wir ein großes 100-Jahr-Fest. Den Originalentwurf des Plakates, gezeichnet von einem Künstler, Istwan Koso, der als Nachmittagsbetreuer bei uns gearbeitet hat, ist noch in meinem Besitz.

Der Kindergarten im Erdgeschoß/Wallgasse übersiedelte in den Neubau Mittelgasse 25, die Räume wurden der Volksschule für die Integrationsklassen zur Verfügung gestellt. Leider weiß ich das Datum nicht mehr. Eine behindertengerechte Einfahrt von der Spalowskygasse her ermöglichte auch die Teilnahme eines Rollstuhl-Kindes am Unterricht.

Die Kindergartenkinder dürfen den Garten mit dem SPZ und der Volksschule benutzen, was die Zusammenarbeit der drei Institutionen förderte.

Meine Amtsperiode dauerte von **1990 bis 2003**; dann bin ich in Pension gegangen. Die Volksschule Mittelgasse wurde Dependence der VS Sonnenuhrgasse und beherbergte ein Stützlehrerinnen-Zentrum.

Weder über den Umbau, noch über die Zusammenführung habe ich Kenntnis; nicht einmal zur Wiedereröffnung wurde ich eingeladen.“

1989 wurden zwei benachbarte (*besetzte*) Häuser in der Aegidigasse 13 und der Spalowskygasse 3 niedergerissen. Dadurch entstand ein öffentlicher Raum, der allerdings den beiden Schulen zugeordnet wurde.

2008: *Sonderpädagogisches Zentrum für integrative Betreuung (SPZ)*. Das SPZ-Mittelgasse wurde im Jahr 2008 gegründet. Im Haus befinden sich drei Förderklassen für den Mittelstufenbereich, eine Übergangsförderklasse und eine VS Förderklasse. Eine weitere VS Förderklasse ist als Expositurklasse im SPZ Spalowskygasse untergebracht.

Später auch: *Stadtteilschule Mariahilf*.



Bildquelle: VS Mittelgasse

2012: Der Umbau der VS Mittelgasse 24 wird geplant.

2019: Die umgebaute Volksschule Mittelgasse wurde heute eröffnet⁴



Bild: GB 06

In nur rund einem Jahr Bauzeit entstanden in der Mittelgasse 24 insgesamt neun neue ganztägig geführte Volksschulklassen mit Multifunktionszonen bei den Bildungsräumen, ein Speisesaal inklusive Aufwärmküche sowie ein Turnsaal, der in der schulfreien Zeit auch von Sportvereinen genutzt werden kann. Der Zubau, und damit auch das Stammgebäude, wurden durchgehend barrierefrei erschlossen.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Außengestaltung der Freiflächen gelegt, die gemeinsam mit VertreterInnen des Bezirks, der Schulleitung, der Leitung des benachbarten Kindergartens sowie ElternvertreterInnen erarbeitet wurde. Vor der Ganztagsvolksschule wurde eine kleinkindgerechte Mehrzweckspiel- und Sportfläche errichtet.



Der Spielplatz bietet viel Abwechslung Bild: GB 06

Über eine Böschung mit Hangrutsche wurde der Bereich mit der restlichen Grünfläche verbunden und im Schulgarten kann jetzt ein Naschgarten angelegt werden. Die Grünfläche wurde ebenfalls mit Spielgeräten sowie mit Sitzgelegenheiten und einer Sandkiste ausgestattet. Im Garten wurden neue Bäume gesetzt und der Zaun des Ballspielkäfigs mit Kletterpflanzen begrünt.⁵

⁴ Heute trafen sich in der Früh unser Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky, unser Bezirksvorsteher Markus Rumelhart, die Wien-Holding-Geschäftsführerin Sigrid Oblak und unsere Frauen- und Generationenkommissions-Vorsitzende Julia Lessacher in der umgebauten Volksschule Mittelgasse um diese feierlich zu eröffnen. Bei dieser Gelegenheit konnten sich alle Anwesenden von den geschaffenen Neuerungen überzeugen. Morgen, am 13. Dezember 2019 kann jeder beim Tag der offenen Tür, von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr die neuen Klassen und den Zubau besichtigen. Markus ist überzeugt: „Gemeinsam mit allen Beteiligten haben wir es geschafft, einen Ort zum Verweilen, Spielen und Bewegen für Kinder aus der Schule und aus dem Kindergarten zu entwerfen. Die Mehrzweckflächen, der Grünraum und die darauf geplanten Spielgeräte und Erlebnismöglichkeiten werden den Kindern viel Freude bereiten.“

⁵ Newsletter SPÖ Wien. 2018

2021: Geplant ist ein Zubau auf einem als Sportplatz genutzten Grundstücksteil Spalowskygasse 3 (WIP⁶, Wien Holding aus 2019). Der kleine, nur teilweise der Öffentlichkeit zugängliche Park würde dadurch 550 von 2.050 m², d.i. rund ein Viertel seiner Fläche verlieren.



Bildquelle: Google Earth 29.3.2021

**ERWEITERUNG GANZTAGSVOLKSSCHULE
06., MITTELGASSE 24/SPALOWSKYGASSE 5**



Bildquelle: WIP 2019

⁶ Wiener Infrastruktur Projekt. GmbH